

Kontakt

Thomas Karle

Buchung, Störung, Rückholung

07944 / 950102

0171 / 97 91 200

t.karle@t-online.de

Heinz Müller

Buchung, Störung, Rückholung

07944 / 94 180 - 17

07944 / 94 180 - 0

info@mueller-metalltechnik.de

Reinhard Wiegmann

Information, Technik

0160 / 67 50 500

Dieter Volkert

Störung, Ansprechpartner rund um Fa. Lautlos

Jukatan Umwelttechnik

Dresdner Straße 2

07941 / 95 91 66

jukatan.dv@t-online.de

Der Anfang vom Ende
des Ölzeitalters ist da.

Daimler-Chef Dieter Zetsche, 2009

eFüßle 

Füßbach elektrisiert.

Infobroschüre zum Projekte eFüßle - CarSharing mit 100% elektrischen Autos



Füßbach
Bio-Energie-Dorf 2.0

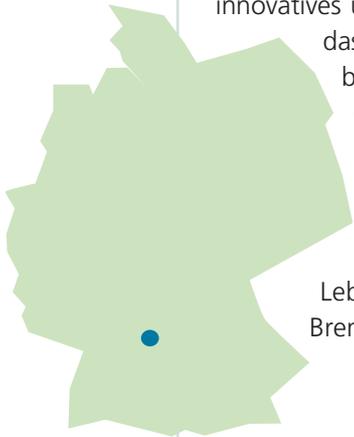
Füßbach elektrisiert.

Ein Dorf denkt um.

Füßbach, ein kleiner Teilort der Gemeinde Kupferzell mitten im Hohenlohekreis, ist ein typisch ländlich geprägtes Dorf mit rund 90 Einwohnern bzw. 23 Familien. Es herrscht eine gute Gemeinschaft und ein offenes Mit- und Füreinander, das von allen geschätzt und gepflegt wird.

Durch die Dorfsanierung und den Aufbau eines Nahwärmenetzes auf Basis Erneuerbarer Energien ist Füßbach auch bekannt als ein innovatives und fortschrittliches Dorf. Daher ist Füßbach seit 2011 das erste Bioenergie-Dorf in Nord-Württemberg. Das bedeutet, dass über 80 % der Strom- und Wärmemenge aus regenerativen Energien erzeugt wird.

Motiviert aus den guten Erfahrungen mit dieser neuen Form der Wärmeversorgung entstand die Frage, ob und wie es möglich ist, durch regenerative Energien weitere Schritte hin zu einer umweltverträglichen Lebensform zu gestalten und unabhängiger von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas zu werden.



Füßbach,
Gemeinde Kupferzell

Das Projekt

CarSharing mit 100% elektrischen Autos.

Gemeinschaftlich wollen wir in Füßbach ein CarSharing-Modell aufbauen und etablieren, das ausschließlich auf 100% elektrisch betriebenen Autos besteht.

CarSharing bedeutet, dass man statt seinem eigenen Auto ein Auto der Gemeinschaft leiht und nutzt. Mobilität hat im Ländlichen Raum eine hohe Bedeutung, da öffentliche Verkehrsmittel nur sehr begrenzt vorhanden sind. Viele Haushalte besitzen einen Zweitwagen, der hauptsächlich für Kurzstrecken eingesetzt wird. Daher ist der Einsatz eines oder mehrerer eAutos optimal, da diese Autos für kurze Distanzen ausgelegt sind und auch nicht ständig gebraucht werden.

Es sollen im Rahmen des Projektes zwei bis drei eAutos zur Verfügung gestellt werden, damit eine Verfügbarkeit gewährleistet ist und die Laufwege bis zum eAuto entsprechend kurz sind.

Um den Einstieg in diese neue Art der Mobilität zu erleichtern und gleichzeitig das finanzielle Risiko zu minimieren, ist für das erste Jahr ein System auf Mietbasis vorgesehen. Die eAutos werden gemietet, sind versichert (Vollkasko) und können mit einer relativ einfachen Ladestation aufgeladen werden. Alle laufenden Kosten sind in dem Mietpreis mit eingeschlossen. Somit ist der finanzielle jährliche Aufwand direkt erfaßt und kann auf die einzelnen Mitglieder der Fahrgemeinschaft umgelegt werden. Dieser finanzielle Aufwand teilt sich auf in einen jährlichen *Grundbetrag* und einen *Leistungsbetrag*. Der Grundbetrag ist je nach Bezugsgröße gestaffelt: man unterscheidet zwischen Einzelpersonen, Familien oder Firmen.

Der Leistungsbetrag ist die eigentliche Nutzungsgebühr, welche anfällt, wenn man das Auto tatsächlich genutzt wird. Dieser Betrag richtet sich nach gemieteten Stunden, gestaffelt in Stunden-Miete, Halbtages-Miete und Tages-Miete.

Durch diese Aufteilung in *Grund-* und *Leistungsbetrag* ist das finanzielle Risiko für das Gesamtprojekt kleiner und gleichzeitig können die Stunden- bzw. Tagessätze für das Mieten eines Autos günstiger gestaltet werden.

Nutzen statt Besitzen.

... weil's den Geldbeutel schont.

Jedes Auto verursacht Kosten, egal ob es fährt oder steht. Oder genauer gesagt, sind es bei jedem Auto die sog. Fixkosten und variablen Kosten. Fixkosten sind Kosten, die jährlich anfallen, unabhängig davon wie viel mit dem Auto gefahren wird. Die variablen Kosten sind dagegen diejenigen Kosten, die durch das tägliche Fahren und Nutzend des Autos anfallen.

Fixkosten	Variable Kosten
Steuer	Kraftstoff
Versicherung	Wartung, Reparatur
Wertverlust	Inspektion
	Reinigung
	Sonstiges



Erstes Kennenlernen der Füßbacher von Elektro-Autos im Mai 2015

Wie schneidet ein eAuto im CarSharing-system im Vergleich zum eigenen Auto ab?

Bei nachfolgender Kostenaufstellung wird angenommen, dass der eigene (Zweit-)Wagen eine jährliche km-Leistung von 7.500 km hat, was ca. 750 Stunden entspricht, da ein Auto nicht die ganze Zeit fährt, sondern auch viel steht (z.B. beim Einkauf in der Stadt). Das eAuto wird von mehreren Bewohnern gebucht und hat somit eine höhere Auslastung von voraussichtlichen 1.200 Stunden. Die Fixkosten sind bei einem eAuto deutlich höher (Mietpreis von Fa. Lautlos), jedoch sind hierbei alle Kosten wie Wertverlust, Versicherung und laufende Kosten bereit beinhaltet.

Jahreskosten im Vergleich

Kosten	eigenes Auto	eFüßle 
Summe Fixkosten	3.500 EUR	6.000 EUR
Fahrleistung (km)	7.500 km	15.000 km
Fahrzeit (Std.)*	750 Std.	1.500 Std.
Energie	650 EUR	480 EUR
Service, Wartung, Reifen	500 EUR	-
Stundenpreis	6,20 EUR/Std.	4,32 EUR/Std.

*nicht nur die reine Fahrzeit, bei der sich das Auto tatsächlich bewegt, sondern auch die Standzeit (beispielsweise während des Einkaufs)

Es ist ersichtlich, dass das eAuto im Rahmen des CarSharing-Projekts eFüßle je Std. günstiger abschneidet, da die Auslastung höher ist und die Energiekosten (in diesem Fall Strom) deutlich niedriger sind.

Somit könnte mit dem eFüßle ein ähnlicher Effekt wie mit dem Wärmenetz erzielt werden: *es ist ökologisch sinnvoll und schont den Geldbeutel.*

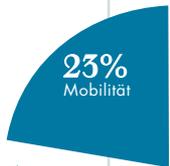
... weil's der Umwelt gut tut.

Zwei Tonnen Kohlendioxid jährlich pro Kopf- das ist die Richtschnur, an die wir uns halten müssen, wenn wir Umwelt und Klima auch für kommende Generationen schützen wollen. In Deutschland

Unser Planet ist unser Zuhause, unser einziges Zuhause. Wo sollen wir denn hingehen, wenn wir ihn zerstören?

Dalai Lama, 2004

verursacht jeder Mensch derzeit durchschnittlich 12,5 Tonnen (2014)*. Unser CO₂-Fußabdruck, der die individuelle CO₂-Emission eines Menschen berechnet, ist somit extrem hoch - wir leben auf großem Fuß.



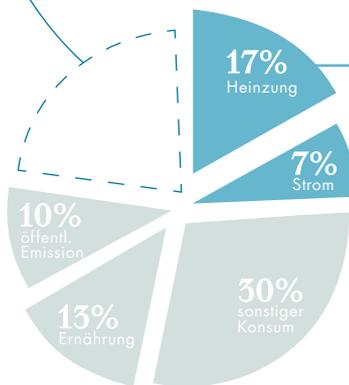
Mobilität ist dabei einer der größten Einflussfaktoren. Durch unser Projekt eFüßle können wir jedoch gemeinsam etwas dagegen tun:

durch das Nutzen von 100% elektrischen Autos verzichten wir bei jeder Fahrt mit dem eFüßle auf Abgase und konventionelle Verbrennungsmotoren. Wir reduzieren so den Ausstoß umweltschädlicher Treibhausgase und die Füßbacher Umwelt kann aufatmen.

Mobilität und Carsharing stellen einen der wichtigsten Bereiche der Zukunft hinsichtlich Klimaschutz dar

- Füßbach zeigt, wie die Zukunft aussehen kann!

Prozentuale Zusammensetzung des CO₂-Fußabdruckes der Deutschen 2015 ...



...und wo die Füßbacher schon reagiert haben!

Durch das 2011 in Betrieb genommene Nahwärmenetz heizt Füßbach in 14 Privathaushalten mit der Wärme einer Biogasanlage

Die Biogasanlage von Thomas Karle produziert Strom aus 100% erneuerbaren Energie. Pflanzliche Reststoffe wie z.B. Gemüseabputz und Weintraubentrester und zusätzlich Gülle von Rind und Schwein bringen Füßbachs Glühbirnen zum Leuchten.

Grafik zeigt Treibhausgas-Ausstoß; Emissionen anderer Treibhausgase als Kohlendioxid werden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend ihrem globalen Erwärmungspotenzial in CO₂-Äquivalente umgerechnet.

*Quelle: www.greenpeace.de/presse/publikationen/unser-co2-fussabdruck-2014 Quelle Daten für Grafik: UBA-CO₂-Rechner

... weil wir 'ne gute Gemeinschaft sind.

Uns Füßbacher zeichnet aus, dass wir schon immer ein gutes Miteinander pflegen, uns kennen und schätzen und so über die Jahre und Jahrzehnte eine gute Gemeinschaft heran gewachsen ist. Wir sind für einander da und helfen einander, wenn's mal klemmt.

Darüber hinaus sind wir innovativer und fortschrittlicher und nicht nur ein „normales Hohenloherisches Dorf“. Dass wir 2011 zum Bioenergie-Dorf gekürt wurden kommt nicht von ungefähr. Und nun wollen wir wieder einmal gemeinsam zeigen, wer wir sind und warum Füßbach so besonders ist.

Gemeinschaftlich Autos zu nutzen und sich zu begegnen ist nun das neue Projekt. Fahrten zur gemeinsamen Sing-Stunde macht das eFüßle genau so aus wie gemeinsame Ausflüge beispielsweise zur anstehenden Landesgartenschau.

Wir tun der Umwelt Gutes, wir denken sozial und gemeinschaftlich und setzen so ein Zeichen in der Region.



Erstes Kennenlernen der Füßbacher von Elektro-Autos im Mai 2015

Tarifübersicht

Wie eingangs erwähnt wird bei der Berechnung der Tarife grundsätzlich zwischen einem *Grundbetrag* und einem *Leistungsbetrag* unterschieden. Beide werden monatlich fällig und jedem Nutzer individuell gelistet ausgehändigt.

Sowohl der Grundbetrag als auch der Leistungsbetrag betrifft ausschließlich die Verreinsmitglieder. Ist man kein Vereinsmitglied, so ist es aus verschiedenen Gründen verboten, wie beispielsweise Versicherung, die eAutos im Rahmen des eFüßle nicht fahren.

Der Grundbetrag

Der Grundbetrag ist so kalkuliert, dass in etwa die Hälfte der fixen Kosten, die für das eAuto anfallen, gedeckt ist. Jene fixe Kosten sind die Mietkosten, die sich aus den Mietverträgen mit unserem Dienstleister, der Fa. Lautlos ergeben.

Der Betrag ist nach Personen und Personen-Gruppen wie folgt aufgliedert:

Bezugsgröße	monatl. Grundbetrag
Einzelperson	18 EUR
Ehepaar	30 EUR
je weiteres Kind*	10 EUR
Firma	90 EUR

**dies betrifft es nur Kinder, die einen gültigen Führerschein der Klasse B haben und sich noch in der Ausbildung befinden. Familien, die Kinder haben, die noch keine gültige Fahrerlaubnis haben, betrifft dies nicht. Diese Familien würden sich lediglich als Ehepaar anmelden.*

Der Leistungsbetrag

Hierbei handelt es sich um die tatsächlich gemieteten und gefahrenen Stunden der eAutos.

Der Betrag ist ebenfalls in verschiedene Kategorien aufgliedert:

Bezugsgröße	Leistungsbetrag
1 Stunde	4 EUR
1/2 Tag (7-12 Uhr)	11 EUR
1/2 Tag (13-18 Uhr)	11 EUR
1 Tag (7-18 Uhr)	18 EUR
Abend (ab 19 Uhr)	8 EUR

Sonderregelung: registrierte Gäste

Es gibt jedoch eine Sonderregelung für Gäste: Gäste sind diejenigen, die nur sporadisch in Füßbach sind, da sie beispielsweise aufgrund ihrer Ausbildung nur noch selten vor Ort sind.

In diesem Fall kann man sich als Gast im Verein registrieren lassen. Hat man Gast-Status, so fällt zwar keine monatliche Grundgebühr an, jedoch bezahlt ein Gast einen höheren Leistungsbetrag. Jede der verschiedenen Bezugsgrößen ist hierbei betroffen.

Obacht: „normale“ Gäste, wie beispielsweise Freunde, dürfen die Autos dennoch nicht mieten oder fahren. Diese Ausnahmeregelung bezieht sich lediglich auf angemeldete, registrierte Gäste.

Bezugsgröße	Leistungsbetrag für Gast
1 Stunde	5 EUR
1/2 Tag (7-12 Uhr)	15 EUR
1/2 Tag (13-18 Uhr)	15 EUR
1 Tag (7-18 Uhr)	23 EUR
Abend (ab 19 Uhr)	13 EUR

Laden & Buchen

Der Ladevorgang

Aktuell gehen wir davon aus, dass die meisten Strecken einer Buchung regionale Ziele beinhalten und somit die maximale Reichweite selten komplett ausgefahren wird innerhalb einer Buchung. Zwischen einer Buchung und der darauf folgenden Buchung sollte jedoch immer eine Stunde Puffer eingeplant sein, um das Auto aufzuladen.

Dies geschieht ausschließlich bei den dafür vorgesehenen Ladestationen und den entsprechenden Steckdosen. So bleibt es übersichtlich und nachvollziehbar.

Wird ein Auto nach einer Buchung zurück gebracht, so ist jeder Fahrer dazu verpflichtet, das Auto ordnungsgemäß an die Stromquelle anzuschließen. Bei der Mitglieds-Anmeldung wird eine detaillierte Anleitung ausgehändigt. Darüber hinaus wird sich diese Anleitung auch im Auto selbst befinden.

Sollte unterwegs geladen werden müssen, so gibt es im Hohenlohekreis einige Möglichkeiten dazu (s. FAQ, S. **XY**). Die dadurch anfallenden Kosten, die im Regelfall sehr gering sein würden, trägt jedoch jeder Fahrer selbst.

Das Buchungssystem

Man kann das Auto, sofern eines der beiden verfügbar ist, jederzeit Buchen. Für den Buchungsvorgang werden zwei Möglichkeiten angeboten: online über die Website www.efuessle.de und offline, telefonisch über Heidi Müller (94180-0 od. 94180-17). Die Mindest-Mietzeit beträgt eine Stunde. Die Tarife und die Preisstaffelung ist der Tarifübersicht (S. **XY**) entnehmbar. Auch in diesem Punkt wird jedem Vereinsmitglied eine detaillierte, gedruckte Anleitung ausgehändigt.

Die CarSharing-Autos

VW e-up

In der ersten Phase des Projektes (vermutl. das erste Jahr) werden zwei eAutos (zwei VW e-up's) in Füllbach stehen. Hierbei handelt es sich um Leasing-Fahrzeuge des Dienstleisters *Fa. Lautlos*.

Wir Füllbacher kaufen somit die Autos nicht, sondern mieten sie. Somit haben wir kein großes finanzielles Risiko und zusätzlich die Unterstützung von Lautlos. Wir haben eine Art Rundum-Sorglos-Paket bei Lautlos gebucht und haben somit keinerlei weitere anfallenden Kosten oder Arbeiten.

Leistung	60 kW
Verbrauch	11,7 kWh/100 km <i>(entspricht 1,2 Liter/100 km)</i>
Lithium Akku	18,7 kWh
Spannung	374 V
Reichweite	120 - 150km
Höchstgeschwindigkeit	130 km/h
Ladezeit	4-9 h
Getriebe	1-Gang-Getriebe
Leergewicht	1.214 kg
Türen	4
Sitzplätze	4

Technische Details



Quelle: www.volkswagen.de/de/models/up/varianten

FAQ - Frequently Asked Questions

Hier wollen wir oft gestellte Fragen Raum zur Beantwortung geben. Natürlich können wir Antworten mancher Fragen noch nicht genau beantworten, da diese ggf. die Praxiserfahrung des Projektes benötigt. Diese Lösung mancher Einzelfälle werden sich also erst im Lauf der Zeit ergeben.

Stand 1. Dezember 2015

1 Welche Autos wird es geben?

Zu Beginn des Projekts fangen wir mit zwei eAutos an. Es wird sich dabei um zwei VW e-up's handeln. Wenn das Projekt angelaufen ist, werden ggf. weitere Autos angeschafft. Das werden Erfahrungswerte zeigen.

2 Wo stehen die Autos?

Mittelweilte Standort: bei Heinz Müller, Müller Metal Technik (auch die Anlaufstelle für Bewohner des Oberweilers)
Unterweilte Standort: bei Thomas Karle

3 Wie werden die Autos in Stand gehalten?

Die Hauptaufgaben der Instandhaltung werden vorerst von unserem Dienstleistungsfirma *Lautlos* übernommen. In der Testphase werden die eAutos nicht gekauft, sondern über *Lautlos* inkl. Full-Service angemietet. Somit übernehmt *Lautlos* beispielsweise auch den Wechsel von Sommer- und Winterreifen. Kleinere, regelmäßige Aufgaben, wie zum Beispiel das Säubern der Autos, werden von uns allen gemeinschaftlich übernommen.

4 Wer tankt das Auto?

Im Grunde genommen ist jeder, der damit gefahren ist und es zurück bringt dafür verantwortlich, dass das eAuto wieder an eine Steckdose zur Aufladung angeschlossen wird. Nach der letzten Buchung des Tages kontrolliert der jeweilige Zuständige des Standorts, ob das eAuto aufgeladen ist bzw. schließt es an die vorgesehene Ladestation an.

5 Was passiert tagsüber, wenn das eAuto leer gefahren ist?

Zwischen jeder Buchung gibt es ein Zeit- und Ladepuffer von einer Stunde. Somit können die Autos ggf. wieder geladen werden. Alles weitere werden die Erfahrungswerte zeigen.

6 Welche Steckdosen sind zur Ladung nötig? Gibt es Unterschiede?

eAutos laden problemlos an handelsüblichen 230V-Strom-Anschlüssen, auch wenn das bis zu neun Stunden dauern kann. Wird der Akku über Nacht geladen ist dies jedoch irrelevant. Zu beachten ist hierbei, dass nicht jede Steckdose für diese hohe Belastung geeignet ist – im Zweifel sollte man die Steckdose zuerst durch einen Elektriker prüfen lassen.

Die Steckdosen an den jeweiligen Standorten sind selbstverständlich bereits geprüft und abgesichert. An diesen Hauptlade-Stationen werden jeweils Stromzähler angebracht. Private Aufladungen sind generell aus organisatorischen Gründen nicht vorgesehen.

7 Wie weit komme ich mit einer Tankfüllung?

In der Regel kommt man bei normaler Fahrweise 120km weit. Fährt man besonders sparsam ist sogar eine Reichweite von bis zu 150km möglich. Einflussfaktoren, welche die Leistung mindern, ist beispielsweise die Heizung des Autos.

8 Gibt es einen Pauschal-Beitrag?

Ja. Der so genannte, fixe *Grundbetrag* ist verschieden gestaffelt und beginnt bei 25 EUR. Dieser Grundbetrag fällt monatlich an – unabhängig von der Häufigkeit der tatsächlichen Nutzung der Autos. Der *Leistungsbetrag* ist dagegen variabel und bezieht sich ausschließlich auf die gebuchten Miet-Stunden der Einzelnen.

9 Gibt es eine Aufnahme-Gebühr für den Verein?

Ja, diese beträgt 50 EUR. Zweck dieser kleinen Gebühr ist, dass der Verein eine kleine Kasse hat um unvorhergesehene, kleinere Kosten direkt zu decken. Natürlich wird verantwortungsbewusst, gewissenhaft und nur im Sinne der Gemeinschaft gehaushaltet.

10 Wo gibt es in der Region Ladestationen für eAutos?



• Bretzfeld

Gebauer E-Tankstelle
Im Eisenhütte 12
74626 Bretzfeld

• Hessental

Grauwiesenweg 7
74523 Hessental

• Ingelfingen

GEMÜ (Gewerbegebiet)
Fritz-Müller-Str. 1
74653 Ingelfingen-Criesbach

Heinrich-Ehrmann-Halle
Criesbacher Str. 13
74653 Ingelfingen

Parkhaus Schlosshotel
Schlossstr. 14
74653 Ingelfingen

• Künzelsau

Wertwiesen-Parkplatz
Am Kocher
74653 Künzelsau

• Neuenstein

AVIA-Tankstelle
Robert Bosch-Straße 1
74632 Neuenstein

• Öhringen

Stadtbad H2O
Rendelstraße
74613 Öhringen

• Satteldorf

Tesla Supercharger
Marco-Polo-Str. 1
74589 Satteldorf

• Schwäbisch Hall

AVIA-Tankstelle
Neumäuerstraße 1
74523 Schwäbisch Hall

• Spiegelberg

RWE Süwag
Im Sterngarten 13
71579 Spiegelberg

• Weikersheim

Klärlé GmbH
Bachgasse 8
97990 Weikersheim

ÜWS GmbH
Klosterhof 3
97990 Weikersheim

Autohaus Hertle GmbH
Würzburger Str. 8
97990 Weikersheim

• Wolpertshausen

Birkichstr. 10
74549 Wolpertshausen

... und natürlich an jeder normalen Steckdose :-)

11 Was passiert, wenn der Verein am Jahresende zu viel Geld einnimmt (=Überschuss)?

Primär wollen wir Rücklagen bilden. Wenn alle Vereinsmitglieder damit einverstanden sind, bleibt der Überschuss in der Gemeinschaftskasse. Gegebenenfalls wird aber auch ein Teil rückerstattet. Nach welchem Verteilungsschlüssel und in welchem Maß wird gemeinsam vom Verein und allen Mitgliedern entschieden.

12 Was passiert im Falle einer Unterdeckelung?

Nach einer gewissen Anlaufzeit (ca. vier bis sechs Monate) wird es eine Auswertung geben. Falls ein Defizit entsteht soll die Gemeinschaft entscheiden, ob das Projekt beendet wird oder ob das Defizit auf alle Beteiligten umgelegt werden soll.

13 Was kostet mich eine Autofahrt?

Dies ist von der Zeitspanne der Buchung abhängig - nicht von den gefahrenen Kilometern während dessen.

Eine Fahrt nach Künzelsau und zurück (Buchungszeit: 1h) würde dann beispielsweise 4 EUR kosten.

14 Wann muss man jeweils bezahlen?

Die Mietbeträge werden periodisch in Rechnung gestellt. Zum Ende des Monats erhält jeder eine aufgeschlüsselte Rechnung, die es zu begleichen gilt.

15 Wer ist dafür die Ansprechperson?

Das ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Ggf. Übernimmt dies die Buchhaltung von Fa. Müller Metall Technik.

Alternativ können wir das auch in der Gemeinschaft klären und dies als freiwillige Aufgabe an jemanden übergeben.

16 Werden die Preise an Strom-Benzin-Schwankungen angepasst?

Nein.

17 Wie ist die Handhabung, wenn ich das Auto selbst bei mir zu Hause an der Steckdose lade - muss ich dann weniger bezahlen?

Wir wollen dieser Abrechnungsproblematik entgegen wirken, indem immer an einer fest definierten Ladestation geladen werden soll. Wenn das Auto nach einer Buchung zurück kommt, wird es am vorgesehenen Stellplatz geladen.

18 Was ist, wenn ich unterwegs tanken muss, wenn das Auto leer gefahren ist?

Dies kann natürlich vorkommen, sollte aber die Ausnahme bleiben. Die eAutos sollten generell für regionale Kurzstrecken-Fahrten genutzt werden - somit sollte eine volle Tank-Ladung immer ausreichen.

Sollte es nun doch zum „externen Laden“ an einer Ladestation kommen, so muss dies aus eigener Tasche bezahlt werden.

Begründung: die Abrechnung basiert generell nur auf Stunden-Basis, aber nicht auf gefahrenen Kilometern. Nutzt man also diesen Vorteil, so hat man auch die Konsequenz von viel gefahrenen Kilometern selbst zu tragen.

19 Welche Kosten entstehen bei einem Unfall?

Die Autos sind Vollkasko versichert. In der Regel liegt die Selbstbeteiligung im Schadensfall bei 500 EUR.

Die komplette Abwicklung wird in einem Schadensfall von *Fa. Lautlos* übernommen.

20 Wen kontaktiert man, wenn etwas mit einem Auto nicht stimmt?

Es gibt für Schäden außerhalb und innerhalb des Autos eine Hotline von *Lautlos*, bei der man sich melden kann und sollte.

Hotline, *Fa. Lautlos*: 030 - 68 00 93 85

Bei dringenden, unmittelbaren Problemen kann man auch bei Thomas Karle oder Dieter Volkert anrufen (s. Kontakt-Daten). Dieter Volkert ist tagsüber genereller Ansprechpartner für Fragen rund ums Auto und *Fa. Lautlos*.

21 Was passiert, wenn man geblitzt wird?

Eigenes Pech. Zeigt, dass eAutos schnell fahren können :-)

22 Was passiert, wenn ein Auto trotz Buchung nicht da ist?

Aufgrund von Stau oder anderen Faktoren kann dies gelegentlich vorkommen. Die Zentrale wird in diesem Fall entsprechend reagieren und den Nachmieter kontaktieren.

Eine Lösung wäre, dass man auf das andere eAuto ausweichen kann (sofern vorhanden). Den Rest wird die Praxiserfahrung zeigen. Jeder Mieter ist aber generell dazu angehalten, das eAuto pünktlich zurück zu bringen. Es besteht darüber hinaus zwischen jeder Buchung ein genereller Zeit-Puffer, um das Auto zu laden.

23 Was passiert, wenn ich mit dem Auto liegen bleibe?

Die e-up's haben wie jedes Auto von VW die sogenannte VW-Mobilitätsgarantie. Für Notfälle kann man also auch diese Hotline kontaktieren und Hilfe ist im Handumdrehen vor Ort.

24 Wie kurzfristig kann man ein Auto buchen?

Auch ein Fall, was die Praxiserfahrung zeigen wird. Wir gehen davon aus, dass man aber relativ kurzfristig buchen und mieten kann.

25 Wie kann man ein Auto buchen?

Es gibt zwei Möglichkeiten: zum einen online über unsere Website www.efuessle.de - und zum anderen telefonisch über Heidi Müller. Der genaue Buchungsablauf wird schriftlich bei Anmeldung im Verein jedem Mitglied ausgehändigt.

26 Muss man Autos für volle Stunden buchen?

Ja. Die kleinste Miet-Einheit beträgt eine Stunde.

27 Kann man eine Buchung auch stornieren?

Ja.

28 Was, wenn man die Buchungszeit (ungewollt) überzieht?

Überschreitet man die Buchungszeit, so muss dies natürlich ebenfalls bezahlt werden. Wichtig ist, dass man rechtzeitig anruft (bei *Fa. Müller Metall Technik* od. *Thomas Karle*) und Bescheid gibt!

29 **Wer ist für alles rund um Buchungen Ansprechperson?**

Heinz und Heidi Müller (Fa. Müller Metall Technik), Thomas Karle

30 **Gibt es Fahrdienste? Wer macht diese?**

Wir haben geplant, fixe Fahrdienste anzubieten. Die Gemeinschaft wird im Verlauf abklären, zu welchen Tagen und Uhrzeiten - und wer diese übernehmen wird.

31 **Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen, damit ich ein Auto mieten darf?**

Man muss in Besitz eines Führerscheins sein (kein B17-Fahrer zugelassen).

Darüber hinaus muss man Mitglied im Verein sein. Jedoch ist dies sehr einfach und unkompliziert.

32 **Dürfen Bekannte oder Freunde das eAuto auch ausprobieren bzw. fahren?**

Nein, in der ersten Phase des Projektes ist dies aus haftungsrechtlichen Gründen ausgeschlossen.

Mit fahren und staunen dürfen sie jedoch ab dem ersten Tag.

33 **Was sind die Ziele des Vereins?**

Wir wollen zeigen, dass ein CarSharing-Modell mit 100% elektrisch betriebenen Autos im ländlichen Raum Sinn macht und funktionieren kann.

Wir wollen darüber hinaus Fößbach als ein typisch ländliches Dorf attraktiver machen. Das Argument, man sei nicht mobil, zählt ab sofort nicht mehr. Der Nachteil in ländlichen Regionen „man (als auch frau) muss mobil sein“ wandeln wir in eine Vorteil um.

Der Verein soll auch die Dorfgemeinschaft stärken und das ohnehin schon bestehende, gute Miteinander fördern.

Impressum

Dies ist eine Infobroschüre zum Projekt eFüßle - CarSharing mit 100 % elektrischen Autos, die im Rahmen des Info-Abends in Fößbach (voraussichtlich 04.Dez 2015) vorgestellt werden soll.

Enthalten sind wichtige Rahmenbedingungen, erste Kalkulationen und Annahmen, um das Projekt eFüßle zu starten.

Das Projekt wird durch die Bachelorarbeit von Lea-Sophie Karle wissenschaftlich begleitet; begleitende Professorin ist Frau Prof. Dr. Täuber (Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt). Gegenstand der Bachelorarbeit ist, die Marketing- und PR-Strategie zu planen, durchzuführen und anschließend kurz zu analysieren. Im Zuge dessen wurde diese Infobroschüre von Lea-Sophie Karle in enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern (s.Kontakt) zusammen gestellt und umgesetzt. Alle Textrechte obliegen dem Herausgeber.

Herausgeber

Thomas Karle, Lea-Sophie Karle

Bachstraße 48

74635 Kupferzell-Fößbach

07944 / 95 01 02

t.karle@t-online.de, l.karle@web.de

Redaktion

Thomas Karle, Lea-Sophie Karle, Heinz Müller, Reinhard Wiegmann

Art Direktion

Lea-Sophie Karle

Druck

flyeralarm GmbH

Alfred-Nobel-Str. 18

97080 Würzburg

Auflage

100 Stk.